

Stadt will kein Geld von der Sparkasse

Göttingen. Soll die Sparkasse einen Teil ihres Gewinns an die Stadt abführen? Die Ratsgruppe aus Linken, Piraten und „Die Partei“ sagt ja. Die Stadtverwaltung nein. Am Dienstagmittag haben die Mitglieder des Finanzausschusses über das Thema diskutiert.

Die im Ausschuss von der Linken vertretenen Ratsgruppe begründete ihren Antrag damit, dass in anderen Städten dies „ein völlig normaler Vorgang“ sei. Eine Ausschüttung sei angesichts des „Rekordgewinns“ des Kreditinstituts auch angemessen, weil sie dem „Wohl der Bürger“ diene.

Die Stadtverwaltung hingegen sprach sich gegen eine Gewinnausschüttung mit dem Argument aus, die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Göttinger Sparkasse müsse erhalten bleiben. Außerdem leiste die Sparkasse auch ohne Ausschüttung ein „erhebliches Sponsoring-Engagement“ im sozialen und kulturellen Bereich. Eine Abführung würde zudem mit 15 Prozent Kapitalertragssteuer und 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag belastet. Für eine Ausschüttung in Höhe von jeweils 100000 Euro an Stadt und Landkreis sei ein Sparkassen-Bruttogewinn in Höhe von 323000 Euro notwendig. Und schließlich könne nur der nicht weisungsgebundene Verwaltungsrat der Sparkasse, nicht aber die Kommune über eine Gewinnabführung entscheiden - weder unmittelbar noch mittelbar.

Weder zu der einen noch zu der anderen Position wollten sich die Grünen durchringen, auch wenn Dagmar Sakowsky erklärte, ihre Partei sehe eine Gewinnausschüttung „nicht als das Non-plus-ultra“ an. Sie meldeten weiteren Beratungsbedarf an, während sich SPD und CDU mit Stellungnahmen zurückhielten. Schnell wurde sich der Finanzausschuss einig, das bei anderen Gelegenheiten hitzig diskutierte Thema zu vertagen. *hein*

GÖTTINGEN TERMINE

Impulse für eine Erneuerung von Glauben und Kirche gibt es bei dem Vortrag „Neues wagen mit Ignatius“ am Donnerstag, 22. Juni, um 20.15 Uhr im „Fegefeuer“ der katholischen Hochschul-Gemeinde (KHG), Kurze Straße 13. Der Vortrag steht im Kontext des Gemeindeentwicklungsprozesses, dem sich die KHG im laufenden Semester unter dem Motto „(Re)Formation?“ stellt.

In der Reihe „5vor11 im Lesesalon“ liest Inge Hummützsch am Donnerstag, 22. Juni, ab 10.55 Uhr anlässlich des 275. Geburtstages von Georg Christoph Lichtenberg aus dem Roman „Der Gnom“ von Henning Boëtius. Treffpunkt ist der Lesesalon im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek, Thomas-Buerenthal-Haus, Gotmarstraße 8, der Eintritt ist frei.

Das 3. Göttinger Bierfest wird vom 22. bis 24. Juni auf dem Waageplatz gefeiert. Über 150 Bierspezialitäten aus dem In- und Ausland werden angeboten und die Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die Bierwelt mit Craft- und Spezialitätenbieren eingeladen.

Ein Parkinson-Info-Café wird am Donnerstag, 22. Juni, im Restaurant des Göttinger Universitätsklinikums (UMG), Robert-Koch-Straße 40, veranstaltet. Die Veranstaltung läuft von 16 bis 18 Uhr.

Die Julius-Club-Mitglieder spielen am Donnerstag, 29. Juni, um 14 Uhr „Kahoot“: auf dem Smartphone, Tablet oder Laptop. Jugendliche zwischen elf und 14 Jahren können sich für die Julius-Club-Veranstaltungen kostenlos an der Information im Erdgeschoss der Stadtbibliothek, Thomas-Buerenthal-Haus, Gotmarstraße 8, anmelden.

Der Literaturkreis Grone trifft sich am Freitag, 23. Juni, um 11 Uhr in der Zweigstelle der Stadtbibliothek in Grone, Heinrich-Warneckestraße 6a. Unter der Leitung von Hartmut Wille wird der Roman „Hiob“ von Joseph Roth besprochen, der Eintritt ist frei.

Von Britta Bielefeld

Grone. Der Neustart im vergangenen Jahr ist geglückt und auch in diesem Jahr wird es sie wieder geben: die Groner Kirmes. Die Vorbereitungen laufen, und zwar „wie geschnitten Brot“, sagt Marco Witte vom MTV Grone.

Nicht nur die Vorbereitungen laufen, auch die Vorfreude ist bereits im Ortsteil zu spüren. Am Montag haben sich die Vereinsvorstände zur ersten gemeinsamen Kirmes-Sitzung getroffen. Die Organisatoren und einige Freunde aus Grone haben sich schon einmal für die Kirmes in Schale geworfen, denn auch in diesem Jahr ist wieder ein „Groner Oktoberfest“ geplant.

Witte und Sascha Eggert vom Feuerwehrverein holten die Krachledernen bereits aus dem Schrank. Dieter Krause vom Kleingartenverein – der Gastgeber an diesem Abend war – blieb eher klassisch gewandert. Die Organisation übernehmen in diesem Jahr wieder drei Vereine, nämlich der Kleingartenverein Lindenkamp, der Feuerwehrverein und der MTV Grone. „Es ist eine tolle Zusammenarbeit“, sagt Witte. Im vergangenen Jahr hatte die „Kirmes-Arge“ nach einer Pause und mit Unterstützung des Tageblatts wieder eine Groner Kirmes organisiert – erstmals mit einem bayerischen Abend. Und mit großem Erfolg. Daran will Witte in diesem Jahr anknüpfen.

Das Programm für die „vier tollen Tage“ steht bereits. Vom Freitag, 1. September, bis Montag, 4. September, wird auf dem Festplatz an der Martin-Luther-Straße kräftig Kirmes gefeiert.

Los geht das Fest am Freitag, 1. September, um 18.30 Uhr mit dem Abholen der Könige. Um 19.30 Uhr startet der Lampion- und Fackelumzug mit dem Spielmannszug Dransfeld. Die Eröffnung der Kirmes wird dann offiziell um 20 Uhr mit dem Fassbieranstich und der Proklamation der Schützenkönige gefeiert. Ab 21 Uhr steht dann die

Oktoberfest und Hüttenparty

Groner Kirmes: Drei Vereine organisieren vier Fest-Tage im September



Die Organisatoren der Groner Kirmes sind bisher zufrieden mit den Vorbereitungen.

FOTO: HINZMANN

„Die Vorbereitungen laufen wie geschnitten Brot.“

Marco Witte,
MTV Grone

„Groner Hüttenparty“ mit DJ Fundbird aus dem Programm.

Der Kindernachmittag startet am Sonnabend, 2. September, um 14 Uhr im Festzelt. Ab 19.30 Uhr ist dann Einlass zum großen Oktoberfest – präsentiert vom Göttinger Tageblatt – mit der Band „Die Filsbacher“. „In diesem Jahr haben wir Paulaner im Ausschank“, sagt Witte und ist darauf ein bisschen stolz. Am Morgen danach, am Sonntag, 3. September, um 10 Uhr, ist im Festzelt längst wieder klar Schiff. Denn dann steht dort ein Ökumenischer Gottesdienst auf dem Plan. Der Festumzug beginnt am Sonntag um

14 Uhr am Festplatz. Dann ziehen die Wagen und Fußgruppen über Martin-Luther-Straße, Kirchstraße, Backhausstraße, Krugstraße, Zollstock und Greittor zurück zum Festzelt. Um 15.30 Uhr spielen dort die Musikzüge, der Schalmeezug aus Osterhagen gibt ein Platzkonzert.

Das traditionelle Kirmesfrühstück – im vergangenen Jahr waren rund 450 Teilnehmer dabei – wird am Montag, 4. September, aufgetischt. Um 10 Uhr beginnt die Veranstaltung. Es werden die schönsten Festwagen prämiert und die Kapelle „Lederhosenexpress“ unterhält wiederum mit zünftiger Musik

die Besucher. Anschließend klingt die Kirmes aus.

Die Schießwettbewerbe werden bereits im August ausgetragen. Gastgeber hier ist der KKS Grone, der dafür seinen Schießstand öffnet. Am Freitag, 11. August, wird von 18 bis 21 Uhr geschossen. Am Sonnabend, 12. August, laufen die Wettbewerbe von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag, 13. August, von 11 bis 18 Uhr.



Video:
unter gturl.de/kirmes17

Hilfe für Kinder in Uganda

Schüler aus Groß Schneen werden für ihr Engagement ausgezeichnet

Von Maximilian Zech

Göttingen. Sie haben sich für einen guten Zweck eingesetzt und sind dafür nun geehrt worden. Schüler der Carl-Friedrich-Gauß-Schule (CFGs) in Groß Schneen haben den diesjährigen Jugendpreis der Johanner in Göttingen entgegengenommen.

„Es begann mit dem Martinssingen und führte zum Bau eines Hauses für Kinder in Uganda“, erklärte Pastor Ralf Reuter von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover die Vorgeschichte der Preisverleihung. Schüler der fünften, sechsten und siebten Jahrgänge der CFGs hatten sich um den Jugendpreis beworben und zunächst sehr intensiv das traditionelle Martinssingen geübt, um einen größeren Geldbetrag einzusammeln.

Davon wurde in Uganda die Organisation Ewaka unterstützt, die sich um Projekte im Kinder- und Jugendbereich kümmert, sagte Reuter. Im August 2016 konnte dort schließlich ein Haus für Kinder eröffnet werden. Außerdem wurde

mit der Saint Denis School in der ugandischen Hauptstadt Kampala eine Partnerschule gefunden, zu der seitdem intensive Kontakte bestehen.

Das eigene Leben aktiv und eigenständig gestalten

Die Schüler der CFGs setzten sich mit ihrem Engagement gegenüber vier weiteren Mitbewerbern um den Johanner-Jugendpreis durch und gewannen den ersten Platz mit einem Preisgeld von 1000 Euro.

Den Festvortrag im Alten Rathaus hielt der Berliner Autor und Moderator Raul Krauthausen. Er machte den Schülern Mut, ihren eigenen Weg zu gehen. „Jeder Mensch hat die Fähigkeit, sein Leben aktiv und eigenständig zu gestalten“, sagte Krauthausen.

Musikalisch wurde die Preisverleihung vom Gospelchor CrossSing begleitet. Sponsor der Veranstaltung war Fußballbundesligist Hannover 96. Alle Bewerber wurden zu einem Erstligaspiel nach Hannover eingeladen.



Die Gewinner des Johanner-Jugendpreises.

FOTO: R

Das iPad zum Sonderpreis:

100% GT/ET – 100% digital

Sichern Sie sich ihr iPad – mit dem Vorzugsangebot für GT/ET-Abonnenten:

- Ihr persönliches iPad mit 32 GB für Fotos, Filme und Musik
- Zusätzlich inklusive: 24 Monate lang jede GT- bzw. ET-Ausgabe digital
- Beides zusammen jetzt für nur 9,90 €* statt 14,90€ im Monat
- Einmalige Zuzahlung ab 1€

Gleich iPad abholen:

GT Geschäftsstelle und Media Store Weender Straße 44 · Göttingen oder

ET Geschäftsstelle und Media Store Marktstraße 9 · Duderstadt

Oder online bestellen auf gt-mediastore.de/sommer oder et-mediastore.de/sommer

Göttinger Tageblatt Eichsfelder Tageblatt

*Monatliche Rate für Kunden mit täglichem Print-Abo, zzgl. einmalige Zuzahlung zum Ende der 24 Monate Laufzeit. Das Angebot ist gültig bis 31.08.2017. Mehr Informationen zum Vertrag auf gt-mediastore.de/sommer oder et-mediastore.de/sommer.

32217901_001817